

(Read free) Robert van Gulik. Ein Leben mit Richter Di

Robert van Gulik. Ein Leben mit Richter Di

Von Janwillem van de Wetering
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrank: #1094747 in BcherVerffentlicht am: 1992-05Einband: Gebundene Ausgabe188 Seiten | File size: 77.Mb

Von Janwillem van de Wetering : Robert van Gulik. Ein Leben mit Richter Di before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Robert van Gulik. Ein Leben mit Richter Di:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Biografie von dem Diplomaten Robert van Gulik- eine Welt, die es so nicht mehr gibt!Von Monika BrDie Biografie von Jan willem van de Wetering, der selbst ein wunderbarer Ost-Asien Kenner und Autor ist- ist unbedingt lesenswert16 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu wenig ber Robert van Gulik und zu viel ber das Tao und ungelste Zen-KoanVon Judith SchmidtDas rgerliche an dieser "Biografie" ber den Sinologen, Diplomaten und Schriftsteller Robert van Gulik ist, dass Janwillem van de Wetering zu wenig ber ihn und viel zu viel ber die mystisch-tiefen Einsichten des Taoismus und Zen-Buddhismus erzhtl - ohne dass Guliks Leben und Forschung eine Rechtfertigung dafr liefern wrden.Gleich zu Anfang wird nmlich festgestellt, dass Gulik die groen Themen, einschlielich der Philosophie, mied (S. 8). Ein guter Freund von ihm wird sogar mit der Feststellung zitiert, er habe sich von den "numinosen" (gttlich-metaphysischen) Komponenten der chinesischen und indischen Religionen nie angezogen gefhlt (S. 52), und auch der Autor selbst muss zugeben, dass Gulik trotz seiner (ansonsten) regen wissenschaftlichen Beschftigung mit der Geschichte und Kultur Chinas zu den drei "chinesischen Religionen" (Konfuzianismus, Buddhismus und Taoismus) nie etwas geschrieben habe (S. 54). Das hlt Wetering jedoch keineswegs davon ab, zu vermuten, der Diplomat habe in Wahrheit esoterische taoistische und buddhistische Lehren praktiziert und sei auf diesem Wege zu tiefen Einsichten gelangt (S. 18 u. 52). Nach dieser doch etwas berraschenden Schlussfolgerung nutzt er den restlichen Teil des Buches, um sich vor allem in religis-philosophischen Betrachtungen

ber Bodhisattwa Manjuris Schwert des vollkommenen Einsseins (S. 60), Samsara als andere Seite des Nirwana (S. 88) und den "positiven geistigen Frieden", in den einen der abstrakte Klang der chinesischen Laute versetzt (S. 122), zu ergehen, statt ausführlicher über Guliks Elternhaus und seine Kindheit auf Java oder die Beziehung zu seiner chinesischen Frau und seinen vier Kindern zu berichten. Die Verbindung zur eigentlichen Hauptperson wird so über weite Teile lediglich indirekt hergestellt, indem Wetering Richter Di als fiktive Verkörperung bestimmter Charakterzüge seines Schöpfers betrachtet und Szenen aus den Romanen als Ausgangspunkt für seine Zen- und Tao-Exkurse nutzt. An einigen Stellen passt das ganz gut, aber allzu oft hat man den Eindruck, dass der Autor, der selbst eine Zeit lang als Zen-Mönch in Japan gelebt hat und nachher Krimischriftsteller geworden ist, mit aller Macht seine eigenen Überlegungen und Überzeugungen in Richter Dis Erlebnisse und damit auch in das Leben des von ihm verehrten Gulik hineinzudeuten versucht - ohne dabei besonders überzeugend zu wirken. Fazit: Wer Interesse an einer lose auf die Richter-Di-Romane Bezug nehmenden Abhandlung zu zen-buddhistischen und taoistischen Vorstellungen hat, ist mit Weterings Buch gut bedient und darf gerne noch zwei Sterne zu der Bewertung dazurechnen. Wer aber, so wie ich, von einer Biografie in erster Linie umfassende und interessante biografische Informationen erwartet, der ist hier falsch. 3 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. interessanteste Details aus einem hochinteressanten Leben! Von johann.oberklammer@001.ams.or.at Leicht, locker und flüssig geschrieben bietet der Autor interessanteste Details aus einem hochinteressanten Leben - von einer hochinteressanten Person, nein Persönlichkeit: Robert van Gulik! Denn Robert van Gulik war nicht nur Autor von Kriminalromanen sondern auch Sinologe, Japankenner, Botschafter, Affenfreund- und halter, Sexologe, etc. Wer würde danach nicht sofort alle Bücher von van Gulik lesen wollen...?

über den Autor und weitere Mitwirkende Janwillem van de Wetering, geboren 1931 in Rotterdam, lebt in Amerika und schreibt Kriminalromane und Bücher über den Zen-Buddhismus.